

# Kalkulation der Abfallgebühren für das Jahr 2008

---

---

## 1. Allgemeines

---

---

Die Stadt Coesfeld erhebt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abfallentsorgung Benutzungsgebühren gem. § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW). Bei der Kalkulation werden die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten zugrunde gelegt.

Als Maßstab dient die Anzahl und Größe der auf dem Grundstück bereitgestellten Restmüllgefäße. Alle anfallenden Kosten werden somit auf diese Gefäße verteilt (sog. Einheitsgebühr). Sofern auf einem Grundstück sämtliche Bioabfälle einer ordnungsgemäßen und schadlosen Eigenkompostierung zugeführt werden und daher kein Bioabfallgefäß bereitgestellt ist, wird ein Gebührenabschlag in Höhe von 45,00 € gewährt.

---

---

## 2. Entwicklung der Kosten und Erlöse

---

---

Die gesamten ansatzfähigen Kosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 164.678 € (siehe auch Tabelle auf Seite 3). Auf die Entsorgungs- und Verwertungskosten entfallen dabei 163.980 €. Dies ist auf die Senkung der Gebührensätze durch den Kreis Coesfeld zurückzuführen.

Die Unternehmerkosten bleiben im Vergleich zum letzten Jahr stabil. Die vorsorglich angekündigte Preiserhöhung der Fa. Remondis zum 01.01.2007 konnte seinerzeit nicht durchgeführt werden. Die Kostensteigerung blieb entgegen den Erwartungen unterhalb der 5 %-Grenze. Eine Erhöhung der Leistungsentgelte wird allerdings ab 2008 unvermeidlich sein. Die Fa. Remondis hat bereits mitgeteilt, dass im September eine Preissteigerung von 6,28 % erreicht war und dass somit bereits zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Preisanpassung vorlagen. Aufgrund der aktuellen Preisentwicklung gerade auch beim Dieselmotorkraftstoff, wird nunmehr mit einem Absinken der Kostensteigerung unter 5 % nicht mehr gerechnet.

Die Fa. Remondis wird daher zum 01.01.2008 die Preise für die Sammlung und die Beförderung des Abfalls gem. den vertraglichen Regelungen erhöhen. Bei einer Kostensteigerung von über 5 % ist sie berechtigt, eine Preisanpassung vorzunehmen. Diese 5 % müssen zum Stichtag 01.01.2008 erreicht sein. Eine Preisanpassung kann dann bis zum 28.02.2008 rückwirkend zum 01.01.2008 vorgenommen werden. Somit ist davon auszugehen, dass seitens der Fa. Remondis eine Preisanpassung in Höhe der dann vorliegenden tatsächlichen Preissteigerung erfolgen wird. Der genaue Prozentsatz der Preissteigerung wird frühestens Ende Januar 2008 vorliegen. Bei der Kalkulation wurde zunächst die durch die Fa. Remondis im September berechnete Preissteigerung von 6,28 % bei den Sammel- und Beförderungskosten berücksichtigt.

Da bereits für das letzte Jahr eine Preissteigerung von 5 % eingerechnet wurde, machen sich die weiteren 1,28 % nur unerheblich bemerkbar. Zudem wird gem. den vertraglichen Bedingungen mittlerweile ein Rabatt von insgesamt 4 % durch die Fa. Remondis gewährt.

Auf den Wertstoffhof hat die oben beschriebene Preisanpassung der Fa. Remondis keinen Einfluss. Die Leistungen zum Betrieb des Wertstoffhofes wurden separat ausgeschrieben und vergeben. Dennoch ist hier eine Kostensteigerung von 14.526 € zu verzeichnen. Diese Kosten entstehen zum großen Teil durch Annahme- und Transportentgelte, die nach den abgegebenen Abfallmengen berechnet werden. Da der Wertstoffhof durch die Bürger sehr gut angenommen und genutzt wird, werden die Mehrkosten somit überwiegend durch steigende Abfallmengen verursacht.

Im Zuge der Ausschreibung für die Straßenreinigung wurde auch die Leerung der Straßenpapierkörbe neu ausgeschrieben. Bei dieser Ausschreibung konnten Kosteneinsparungen in Höhe von 15.875 € erzielt werden.

Im Frühjahr 2008 sollen in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz neue Straßenpapierkörbe aufgestellt werden. Gem. § 9 Abs. 2 Satz 2 Landesabfallgesetz (LAbfG) gehören auch die Kosten für die Aufstellung und Unterhaltung von Straßenpapierkörben zu den ansatzfähigen Kosten. Für diese Maßnahme werden daher insgesamt 16.500 € veranschlagt. Für die laufende Unterhaltung der weiteren Papierkörbe werden 1.000 € vorgesehen.

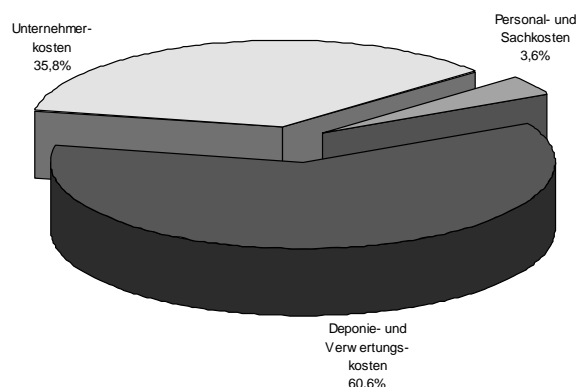
Der Kreis Coesfeld nimmt zum 01.01.2008 eine Anpassung der Gebührensätze vor. Der Gebührensatz beim Restmüll wird um 10,00 € auf 130,00 €/t gesenkt. Bei den Bio- und Grünabfällen wird eine Senkung des Gebührensatzes um 18,00 € auf 80,00 €/t vorgenommen. Der Gebührensatz für Altholz sinkt um 15,00 € auf nunmehr 5,00 €/t.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass bei den Entsorgungs- und Verwertungskosten (Gebühren an den Kreis Coesfeld) aufgrund der geringeren Gebührensätze eine Kosteneinsparung von insgesamt 163.980 € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist.

Die Personal- und Sachkosten bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil.

Auf der Erlösseite ergeben sich keine wesentlichen Änderungen. Der Erstattungsbetrag der Betreiber des Dualen Systems wird sich nur geringfügig auf 45.400 € verringern. Aus diesem Erstattungsbetrag trägt die Stadt die Kosten für die Reinigung und Unterhaltung der Altglascontainerstandorte in Höhe von 7.735 €.

Die Höhe der Abfallgebührensätze wird im Wesentlichen durch die abzufahrenden Mengen bestimmt. Der Anteil der Deponie- und Verwertungskosten an den Gesamtkosten der Abfallentsorgung beträgt 60,6 %.



### 3. Berücksichtigung von Betriebsergebnissen












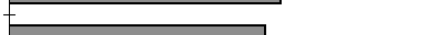







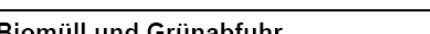














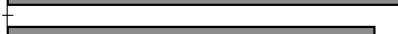





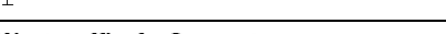










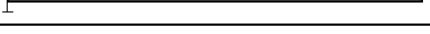

Nach § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sollen die aus Betriebsabrechnungen ermittelten Gebührendefizite innerhalb der nächsten drei Kalkulationsjahre auf die Gebührenzahler umgelegt werden.

Mittlerweile konnten die positiven Betriebsergebnisse aus den Abrechnungen der Jahre 2005 und 2006 durch noch vorhandene Defizite ausgeglichen werden. Noch offen ist ein Restdefizit aus dem Jahr 2004 in Höhe von 93.353 €. Dieses Defizit ist gem. den Regelungen des KAG bei der Abrechnung für das Jahr 2007 zu berücksichtigen. Weitere Defizite bzw. Überschüsse bestehen zurzeit nicht. Dieser Umstand wirkt sich neben den dargestellten Kostenrückgängen ebenfalls gebührenmindernd aus.

### 4. Tabellen und Graphiken

In der nachfolgenden Tabelle werden die Kosten- und Erlösarten der Kalkulationen 2008 und 2007 miteinander verglichen. Eine weitere Aufstellung zeigt die Mengenentwicklung bei ausgewählten Abfallfraktionen.

Kostenart/Erlösart	Gesamtgebiet		Vergleich z. Vorjahr	Vergleich in Prozent
	2008	2007		
Unternehmerkosten	930.794 €	931.512 €	- 718 €	- 0,08 %
Entsorgungs- und Verwertungskosten	1.576.794 €	1.740.774 €	- 163.980 €	- 9,42 %
Personal- und Sachkosten	93.840 €	93.820 €	+ 20 €	+ 0,02 %
<b>ansatzfähige Kosten</b>	<b>+ 2.601.428 €</b>	<b>+ 2.766.106 €</b>	<b>- 164.678 €</b>	<b>- 5,95 %</b>
ordentliche Erlöse	46.700 €	46.800 €	- 100 €	- 0,21 %
<b>ansatzfähige Erlöse</b>	<b>- 46.700 €</b>	<b>- 46.800 €</b>	<b>+ 100 €</b>	<b>- 0,21 %</b>
Berücksichtigung Betriebsergebnisse	+ 0 €	+ 87.983 €	- 87.983 €	- 100,00 %
<b>umlagefähige Kosten</b>	<b>2.554.728 €</b>	<b>2.807.289 €</b>	<b>- 252.561 €</b>	<b>- 9,00 %</b>

<b>Entwicklung von ausgewählten Abfallmengen</b>				
Jahr	Menge	Bezeichnung und Grafik	Abweichung zum Vorjahr	Grafik der prozent. Abweichung
<b>Restmüll (bis 2002 incl. Sperrmüll)</b>				
1998	3.390 t			
1999	3.205 t		- 5,46 %	
2000	3.227 t		+ 0,69 %	
2001	3.224 t		- 0,09 %	
2002	3.223 t		- 0,03 %	
2003	2.935 t		- 8,94 %	
2004	2.900 t		- 1,19 %	
2005	2.849 t		- 1,76 %	
2006	2.857 t		+ 0,28 %	
2007	2.939 t		+ 2,87 %	
2008	2.945 t		+ 0,20 %	
<b>Biomüll und Grünabfuhr</b>				
1998	6.781 t			
1999	7.128 t		+ 5,12 %	
2000	7.490 t		+ 5,08 %	
2001	7.423 t		- 0,89 %	
2002	7.670 t		+ 3,33 %	
2003	7.485 t		- 2,41 %	
2004	7.798 t		+ 4,18 %	
2005	7.740 t		- 0,74 %	
2006	7.621 t		- 1,54 %	
2007	7.852 t		+ 3,03 %	
2008	7.900 t		+ 0,61 %	
<b>Wertstoffhof - Gesamtmengen</b>				
2003	1.693 t			
2004	2.519 t		+ 48,79 %	
2005	3.025 t		+ 20,09 %	
2006	3.441 t		+ 13,75 %	
2007	3.919 t		+ 13,89 %	
2008	4.080 t		+ 4,11 %	
<b>Erläuterungen</b>				
Werte 2007: Jahreshochrechnung				
Werte 2008: Mengen für Kalkulation				
Der Wertstoffhof wird seit dem 01.01.2003 betrieben.				

## 5. Maßstabseinheiten

Die Anzahl der 80-, 120- und 240 l-Restmüllgefäße wird sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht auf Grund von neuen bezugsfertigen Wohneinheiten erhöhen. Eine entsprechende Zunahme der Gefäßzahlen wurde bei der vorgelegten Kalkulation berücksichtigt.

Für die Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung wurde die Anzahl der 80 l Restmüllgefäße zusätzlich pauschal erhöht.

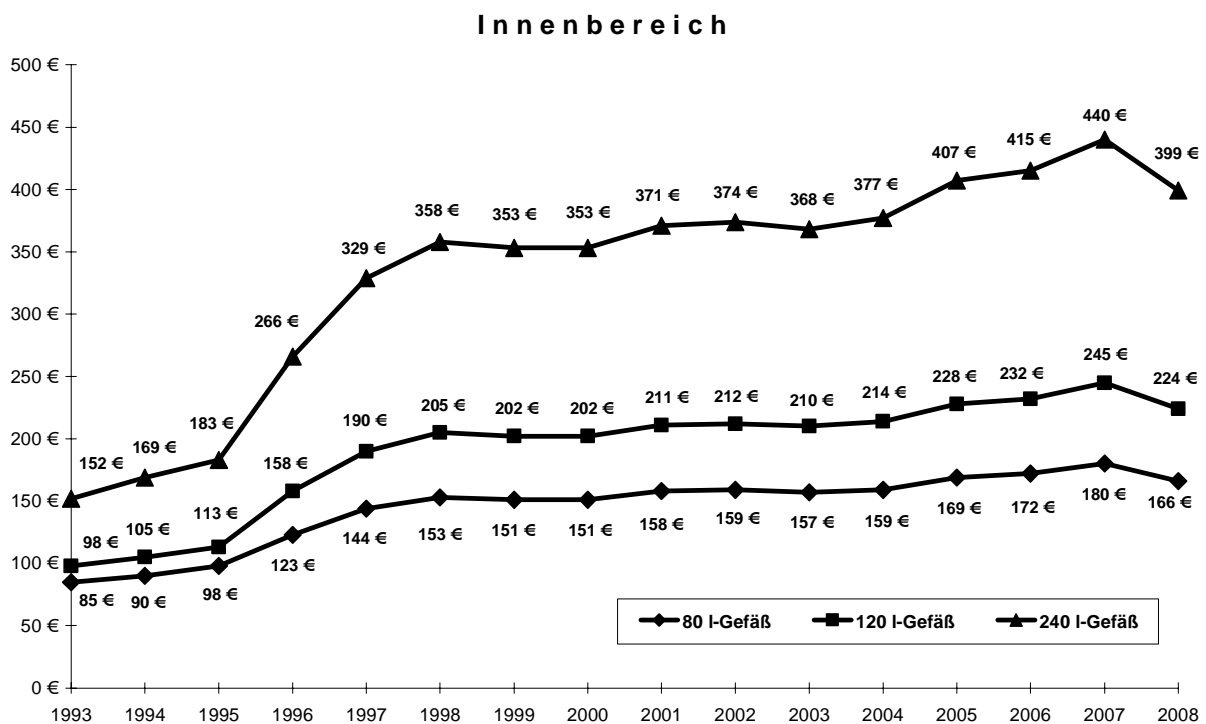
## 6. Ermittlung der Gebührensätze

Die Kalkulation der Gebührensätze wird auf der Basis einer Grund- und einer Zusatzgebühr gem. § 6 Abs. 3 KAG NRW vorgenommen. Die Grundgebühr (z. B. für Abfallberatung, Änderungsdienst bei den Abfallbehältern, Gefäßbereitstellung, Schadstoffsammlungen, Wertstoffhof, Papierkorbentleerung etc.) beträgt je Restmüllgefäß 50,00 €. Die Zusatzgebühr wird auf Grundlage eines linearen Volumenmaßstabs berechnet.

Für das Jahr 2008 ergeben sich somit folgende Gebührensätze:

	<b>2008</b>	Vorjahr
80 I-Restmüllgefäß im Innenbereich	<b>166,00 €</b>	180,00 €
120 I-Restmüllgefäß im Innenbereich	<b>224,00 €</b>	245,00 €
240 I-Restmüllgefäß im Innenbereich	<b>399,00 €</b>	440,00 €
1,1 m <sup>3</sup> -Restmüllcontainer bei 14-täglicher Leerung	<b>3.247,00 €</b>	3.628,00 €
1,1 m <sup>3</sup> -Restmüllcontainer bei wöchentlicher Leerung	<b>6.445,00 €</b>	7.206,00 €
80 I-Restmüllgefäß im Außenbereich	<b>114,00 €</b>	118,00 €
120 I-Restmüllgefäß im Außenbereich	<b>146,00 €</b>	152,00 €
240 I-Restmüllgefäß im Außenbereich	<b>243,00 €</b>	255,00 €

Die beiden folgenden Schaubilder zeigen die Entwicklung der Abfallgebühren für den Innenbereich (ohne Container) und den Außenbereich:



### Außenbereich

